

In der Jahreshauptversammlung am 11. Februar 1973 wurde mit großer Mehrheit die von Kassier [Dieter Hörauf](#) beantragte Beitragserhöhung von jährlich 8.- DM auf 12.-- DM beschlossen.

Der Sportplatz bedurfte in diesem Jahr "einer gründlichen Renovierung". In die großen Kahlflächen vor beiden Toren mußten Rasenstücke eingesetzt werden, die durch großzügige Vermittlung und Mithilfe des Sportkameraden Helmut Schreiber in Langenaltheim besorgt werden konnten. In Zusammenhang mit diesen Arbeiten gab 1. Vorstand Fritz Reitlinger als "Richtschnur" aus: "Wenn sich jedes arbeitsfähige Mitglied, die Jugendlichen mit eingerechnet, nur für fünf Stunden im Jahr zur Verfügung stellen würde, wären alle im Verein anfallenden Arbeiten spielend zu erledigen und auch der Sportplatz in bester Verfassung".

Im Anschluß an diese Arbeiten war St. Lorenzen das Ziel des 4-Tage-Ausflugs (31. Mai-3. Juni 1973).

Die Vereinsleitung entschloss sich am 18. Juni 1973, den Sportplatz am Bergnershof trotz des Besitzerwechsels und der damit verbundenen finanziellen Belastungen (Erhöhung des Pachtzinses von jährlich 10.-- auf 160.-- DM) zu erhalten.

Die Aufstellung einer Schülermannschaft scheiterte am Vorhandensein geeigneter Betreuer. Die geplante Gymnastikabteilung der Damen "musste auf Eis gelegt werden, weil wir im Schulhaus dafür keinen Raum erhielten".

Der Verein zählte am Jahresende 190 Mitglieder.